

Kreisausschuss



Museumssonntag | 29. August 2021

Über Stock und Stein

Mitwirkende Museen:

AMÖNEBURG: Museum Amöneburg
mit Naturschutz-Informationszentrum |
Dorf- und Trachtenmuseum Roßdorf |

BIEDENKOPF: Hinterlandmuseum
Schloss Biedenkopf | **DAUTPHETAL:**

Mini-Museum „Backes Stebbcher“,
Dautphe | **EBSDORFERGRUND:**

Dorfmuseum Wenze Ställchen |

GLADENBACH: Regionalmuseum
„Hinz Hoob“ | **KIRCHHAIN:** Kleines
Dachmuseum Kirchhain |

LAHNTAL: Otto-Ubbelohde-Haus, Goßfelden |

MARBURG: Erstes Deutsches Polizeioldtimer-Museum |
Religionskundliche Sammlung der Philipps-Universität |

MÜNCHHAUSEN: Museum Altes Küsterhaus |

RAUSCHENBERG: Dorfmuseum „Daniel-Martin-Haus“,

Schwabendorf | **STADTALLENDORF:** Dokumentations- und
Informationszentrum/Stadtarchiv | **STEFFENBERG:** Heimat-

museum Obereisenhausen | **WEIMAR:** Archäologisches
Freilichtmuseum Marburger Land – Zeiteninsel, Argenstein |

WETTER: Dorfmuseum „Alter Forsthof“, Oberrosophe

LANDKREIS



MARBURG
BIEDENKOPF

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60, 35034 Marburg
Internet: www.marburg-biedenkopf.de

Redaktion: Dr. Markus Morr, Gerald Bamberger

Layout: Lucy Brust

Druck: Tabulatrix, Marburg
(Druck auf recyceltem Papier)

Foto der Landrätin im Grußwort: Georg Kronenberg

Abbildung auf der Titelseite:

„Wanderer im Nebelmeer“ von Casper David Friedrich
(Wikimages auf Pixabay)

Die Texte und Bilder zu den Veranstaltungen wurden von den Museen eigenverantwortlich eingereicht und zur Veröffentlichung freigegeben.

Marburg, Juli 2021

Grußwort von Landrätin Kirsten Fründt



Am 29. August findet bereits unser neunter Museumssonntag Marburg-Biedenkopf statt, den wir als Landkreis alle zwei Jahre organisieren.

In diesem Jahr beteiligen sich trotz der Corona-Pandemie 16 Museen am Museumssonntag. Dafür herzlichen Dank!

Diese Veranstaltung hat für die Besucherinnen und Besucher den besonderen Reiz, dass bei allen mitwirkenden Museen Exponate zu einem bestimmten Motto zu sehen sind und ein verlässliches Zeitfenster für die Öffnungszeiten existiert, an denen alle teilnehmenden Museen geöffnet haben (13 bis 17 Uhr). Einige Museen haben die Öffnungszeiten auch noch ausgedehnt.

Das jeweilige Motto wird aus einer umfangreichen Vorschlags-Sammlung von den Museumsleitungen im Landkreis Marburg-Biedenkopf selbst ausgewählt. Das diesjährige Motto „Über Stock und Stein“ enthält eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich dem Motto im übertragenen Sinn sowie mit Stöcken oder Steinen auseinanderzusetzen.

Zudem gibt es wieder die beliebte Verlosungsaktion mit interessanten Gewinnen, deren Einnahmen direkt bei den Museen verbleiben.

Ich freue mich über diese Vielfalt unterschiedlichster Angebote am Museumssonntag im ganzen Landkreis und bedanke mich persönlich und im Namen der Kreisgremien bei allen Mitwirkenden in den Museen und insgesamt bei den in der Organisation Tätigen für diesen Tag.

Außerdem gilt mein Dank der Sparkasse Marburg-Biedenkopf für ihre Unterstützung der Veranstaltung.

Den interessierten Menschen kann ich nur empfehlen, sich möglichst mehrere dieser interessanten Museen am Museumssonntag anzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Kirsten Fründt
Landrätin

Einführung

Folgende Museen und Schausammlungen wirken beim Museumssonntag Marburg-Biedenkopf 2021 mit:

- **Museum Amöneburg mit Naturschutz-Informationszentrum Amöneburg (NIZA)**
- **Dorf- und Trachtenmuseum Amöneburg-Roßdorf**
- **Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf**
- **Mini-Museum „Backes Stebbcher“, Dautphe**
- **Dorfmuseum Wenze Ställchen, Dreihausen**
- **Regionalmuseum „Hinz Hoob“, Gladenbach-Weidenhausen**
- **Otto-Ubbelohde-Haus, Goßfelden**
- **Kleines Dachmuseum, Kirchhain**
- **Erstes Deutsches Polizeialdtimer Museum, Marburg**
- **Religionskundliche Sammlung der Philipps-Universität, Marburg**
- **Museum „Altes Küsterhaus“, Münchhausen**
- **Dorfmuseum „Daniel-Martin-Haus“ Schwabendorf**
- **Dokumentations- und Informationszentrum/Stadtarchiv Stadtlendorf (DIZ)**
- **Heimatmuseum Obereisenhausen**
- **Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land – Zeiteinsel, Argenstein**
- **Dorfmuseum „Alter Forsthof“ Oberrospe**

Jedes der mitwirkenden Museen nähert sich auf seine Art und Weise dem Motto „Über Stock und Stein“. Eines oder mehrere dazu passende Objekte werden am 29.08. in den Mittelpunkt gestellt. Es gibt Führungen, Exkursionen, Ausstellungen, Vorträge und vieles andere mehr.

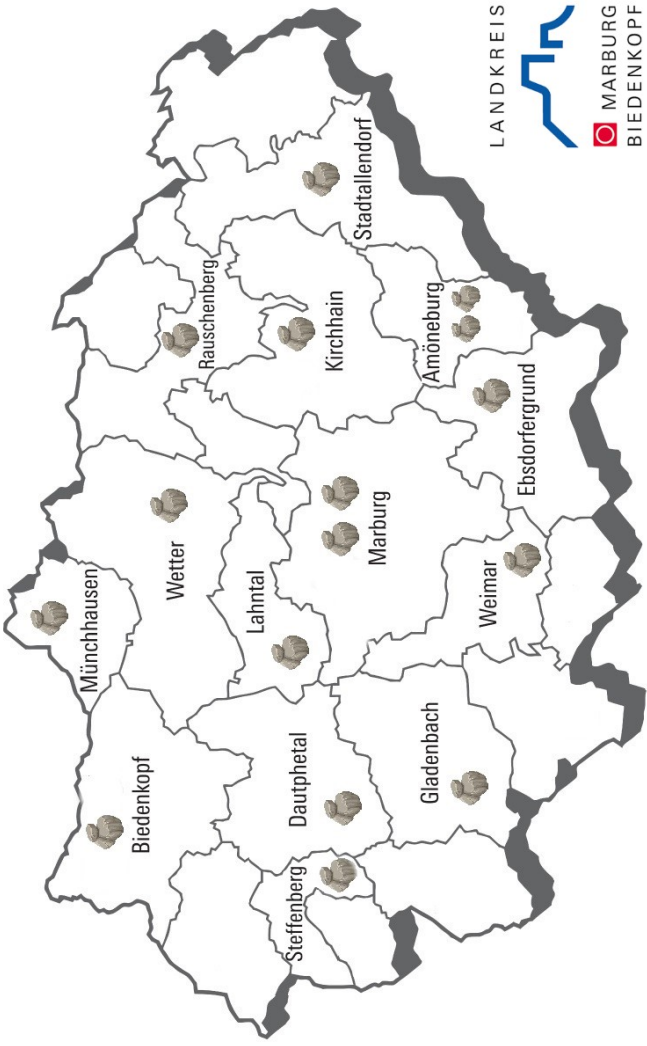
Die Kernöffnungszeit von 13 bis 17 Uhr muss bei allen mitwirkenden Museen und Schausammlungen gegeben sein.

In der Broschüre sind das Programm für den Museumssonntag dargestellt sowie gesondert allgemeine Informationen zum Museum, damit Interessierte auch nach diesem Tag wichtige Informationen zu diesen Einrichtungen finden.

Die Informationen zum Museumssonntag sind auch im Internet unter www.Kultur-Info-Netz.de und dann unter [Museen und Museumsveranstaltungen](#) abrufbar.

🏛️ Teilnehmende Museen am Museumssonntag am 29. August 2021

Übersichtskarte der mitwirkenden Museen



Museum Amöneburg / Naturschutzzentrum

Zur Kesselgasse 1, 35287 Amöneburg

Programm am 29.08.2021:

In diesem Jahr geht es über „Stock und Stein“. Wer mag, kann seinen Wanderstock auspacken und mit der Natur- und Geoparkführerin Andrea Albert die beeindruckende Amöneburger Basaltwand besichtigen. Wie ist sie entstanden und wofür haben die Amöneburger den Stein genutzt? Auf der etwa zwei Kilometer langen Strecke gibt es in 1,5 Stunden rund um den Basalt viel zu erfahren und zu entdecken.



Beginn der Führungen am Museum um 14.00 und

16.00 Uhr (evtl. pandemiebedingte Teilnahmebeschränkungen bitte im Vorfeld unter nizamuseum.de einsehen)

Warum der Basalt direkt am Museum zum „Stein des Anstoßes“ wurde, erfahren Sie beim Besuch des Museums.

Für alle jüngeren und jung geblieben Besucher gibt es im und um das Museum eine kleine Rallye zu „Stock und Stein“. Wer steinreich werden möchte, sollte unbedingt mitmachen!

Am 29.08.21 geöffnet von 13 bis 18 Uhr.

Allgemeine Informationen zum Museum :

Das Museum Amöneburg zeigt die bewegte Geschichte der Amöneburg und des Amöneburger Beckens anhand zahlreicher Funde vom Faustkeil über die Welt der Kelten und die Amöneburger Burganlagen bis hin zur Schlacht an der Brücker Mühle 1762.

Das NIZA lädt zur neu gestalteten Dauerausstellung „LEBENS(T) RÄUME“ ein. 13 Typen stellen sich vor: die einen spröde und trocken, die anderen feuchtfrohlich, manche eher hölzern, aber geradlinig und andere nahezu überschwänglich.

Bis 31. Oktober 2021: Sonderausstellung „Amöneburg vor 1300 Jahren – Frischer Wind aus Nordwest“.

Kontakt: Antje Pöschl: museum@amoeneburg.de

Dr. Astrid Wetzels: NIZA@amoeneburg.de

Öffnungszeiten: April bis Oktober, So. 14 bis 18 Uhr. An Wochentagen nach Absprache über die Stadtverwaltung, Tel.: 06422 92950; Eintritt frei (um eine Spende wird gebeten)

Homepage: Nizamuseum.de

Trachtenmuseum Amöneburg-Roßdorf

Zur Bornwiese 1, 35287 Amöneburg-Roßdorf



Programm am 29.08.21:

Gehen Sie auf Entdeckungstour zum Motto „Stock und Stein“: Sei es altes Schuster-/Schuhwerk oder Reisegepäck („Ziche“) oder Bilderdokumente aus früheren Zeiten... Einfach reinschauen und überraschen lassen!

Sofern es aufgrund der Corona-Pandemie entsprechende Maßnahmen zulassen, werden ein Imbiss oder Kaffee und Kuchen angeboten.

Am 29.8. geöffnet von 13 bis 17:30 Uhr.

Im ehemaligen Schulgebäude befindet sich seit Sept. 2013 das erste kleine Trachtenmuseum rund um die sogenannte „Marburger katholische Tracht“. Zu Alltagsgegenständen aus den letzten zwei Jahrhunderten sind dort aus einer Privatsammlung auch die Männertracht und die besonders umfangreiche bunte Frauentracht der kath. Dörfer unseres Landkreises zu bewundern. Nachvollziehbar wird dargestellt, wie sich nicht nur das religiöse Leben auf die Kleidungsweise auswirkte, sondern auch, wie ein Trauerfall die Trachten bei Braut, Brautjungfer und Kommunionkind änderte. Von Taufamulett, Kinderkleidung und verschiedenen Trachtenkappen bis hin zu Utensilien um das Sterben sind viele Fotos und alte Möbelstücke zu entdecken. Auch ein historischer Fronleichnamsaltar ist zu sehen. Anschrift Trachtenmuseum: Zur Bornwiese 1, 35287 Amöneburg-Roßdorf. Träger: Heimat-, Trachten- und Museumsverein Roßdorf e. V., Internet: www.facebook.com/TrachtenmuseumRossdorf/ Voranmeldung: Museumsleiter Heinrich Ried, Tel. 06422 3575 oder E-Mail: trachtenmuseum-rossdorf@web.de, Eintritt frei.

Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf

Zum Landgrafenschloß 1, 35216 Biedenkopf

*Herbergsschild der
Rot- und Weißger-
berzunft Biedenkopf,
1805, Inv.-Nr. 11474.*



Programm am 29.08.2021

Das Hinterlandmuseum thematisiert in einer kleinen Präsentation das Wandern von Handwerksgesellen. Das Arbeiten und Lernen bei Meistern an verschiedenen Orten schuf die Voraussetzung, um selbst Meister werden zu können. Die in Zünften organisierten Handwerke unterhielten für die wandernden Gesellen eigene Herbergen. Die Wanderschaft und das zu führende Wanderbuch unterlagen strengen Regeln. In dem Raum der Arbeits- und Industriekultur des Museums werden darüber hinaus andere Formen arbeitsbedingten Ortswechsels behandelt: die Saisonarbeit und die Arbeitsmigration.

Um 15:00 Uhr findet eine Führung durch das Museum statt.

Am 29.08.2021 geöffnet von 10 bis 18 Uhr.

Allgemeine Informationen zum Museum

Schwerpunkte: Territorial- und Sozialgeschichte des Hinterlandes, Reisen und Verkehr, Brandschutz, Grenzgang in Biedenkopf, Handwerksgeschichte, Hinterländer Trachten, Architektur und Baugeschichte des Schlosses, Ankerpunkt der Route der Arbeits- und Industriekultur, kulturelle Veranstaltungen.

Träger: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Kontakt: Dr. Andreas W. Vetter (Leitung), Tel.: 06461 924651 und 06461 808065.

E-Mail: hinterlandmuseum@marburg-biedenkopf.de

Eintrittspreise: Erwachsene 2,50 €, Kinder von 4 bis 14 Jahren 1,30 €, Gruppen pro Person: 2 €, Schulgruppen pro Person 1 €, Führungen (nur nach Voranmeldung) 20 €.

Allgemeine Öffnungszeiten: 1. April bis 15. November tägl. außer montags 10 bis 18 Uhr (Oster- und Pfingstmontag geöffnet).

Heimatmuseum Backes Stebbcher

Altes Backhaus, Hofstr., 35232 Dautphetal-Dautphe
(Straßenschild in Grün beachten!)



Programm am

28.8.21: Das Heimatmuseum „Backes Stebbcher“ lädt zum Museumstag herzlich in die Hofstraße ein. Wir sind dieses Mal mit einem Vortrag um 15 Uhr: "Über Stock und über Stein" dabei. Brigitte Wege verknüpft Vergangenheit und Gegenwart mit interessanter Thematik.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Falls Regenwetter herrscht, finden wir einen Unterschlupf nach Angaben vor Ort.

Am 29.8. geöffnet von 13 bis 17 Uhr.



Allgemeine Informationen zum Museum

Schwerpunkte: Kleinbürgerliche 3-Zimmer-Wohnung (um die Jahrhundertwende 1900), die typische Exponate der Dautpher Heimatkunde in sich birgt. Darstellungen der Dautpher Tracht. Dazu alte Dokumente (Fotos, Karten, Auflistungen, Familienchroniken der ältesten Dautpher Familien etc.) und vieles mehr.

Träger: Kulturhistorischer Stammtisch Dautphe.

Kontaktadresse: Brigitte Wege, Hauptstraße 50, 35232 Dautphetal-Dautphe, Tel.: 06466 7454.

Öffnungszeiten und Exkursionen: nur nach Vereinbarung.
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Dorfmuseum Wenze Ställche

Dreihäuser Straße 34a , 35085 Ebsdorfergrund-Dreihausen



Programm am 29.08.2021

Stein ist in Dreihausen ein wichtiges Thema. Die Basaltgewinnung und die Herstellung von Pflastersteinen haben einen gewissen Wohlstand für das Dorf gebracht. Wie wichtig der Stock bzw. Holz dabei war, greifen wir an diesem Museums-sonntag auf.

Am 29.08. geöffnet von 13 bis 17:00 Uhr.

Allgemeine Informationen zum Museum:

Dauerausstellung zum Thema „Dreihäuser Steinzeug“, wechselnde Ausstellungen zu Dreihäuser Themen wie Basalt oder karolingische Höfe und salische Königspfalz aber auch Ausstellungen und Veranstaltungen zu allgemeinen historischen Themen der dörflichen Kultur.

Öffnungszeiten: Allgemeine Öffnungszeiten haben wir nicht, wir kündigen immer die wechselnden Ausstellungen an.

Träger: Arbeitskreis Dorfgeschichte Dreihausen e.V.

Ausstellungsgebäude „Wenze Ställche“

Dreihäuser Straße 39a

35085 Ebsdorfergrund-Dreihausen

Telefon: 06424 2365

Kontakt: Michael Marsch

E-Mail: info@ad-dreihausen.de

Internet: www.ad-dreihausen.de, www.hoeft-dreihausen.de

Regionalmuseum Hinz Hoob

Weidenhäuser Str. 32, 35075 Gladenbach-Weidenhausen



Programm am 29.8.21:

Zum Thema „Über Stock und Stein“ bereitet der Heimatverein für den Museumssonntag eine kleine Ausstellung vor.

Diese wird sich mit den alten Grenzsteinen und ihrer historischen Rolle zur Markierung der Dorfgemarkung (Stein) und alten Straßen und Wegen, die meist durch Wald führten (Stock), beschäftigen. Angedacht ist auch die Befassung mit dem Thema Handwerksburschen als wandernden Gesellen, die über Stock und Stein laufen mussten.



Am 29.8. geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Allgemeine Informationen zum Museum:

Das Regionalmuseum Hinz Hoob in Weidenhausen beherbergt Ausstellungen von (1) historischen landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen, zur (2) Geschichte der Eisenindustrie im südlichen Hinterland und von (3) Produkten der kunstgewerblichen Töpferei Ludwig und Pfeifer aus Weidenhausen. Der Verein „Dialekt im Hinterland“ bietet mit seinem (4) „Plattschwätzkasten“ Hörbeispiele der aussterbenden Hinterländer Mundarten. Seit 2020 beherbergt das Regionalmuseum auch einen (5) Informationspunkt der Route der Arbeits- und Industriekultur des Landkreises Marburg-Biedenkopf zum Thema „Strom und Wasser für unsere Dörfer“. In der Galerie im Obergeschoß zeigt die Lenz-Stiftung die vormals im Künstlerhaus in Erdhausen ausgestellten Bilder von Karl Lenz.

Öffnungszeiten des Museums: Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung Kontakt, E-Mail: info@hv-weidenhausen.de

Kleines Dachmuseum

Kirchhain, Bahnhofstraße 14, 35274 Kirchhain

Programm am 29.8.21:



Zwischen STOCK und STEIN liegen zuweilen interessante Zeugnisse der Stadtgeschichte. Objekte, die durch Spaziergänger, Landwirte, Jäger oder Hobbygärtner entdeckt wurden und ihren Weg in das KLEINE DACHMUSEUM gefunden haben

- sie erzählen am Museumssonntag spannende Geschichten der Kirchhainer Stadtgeschichte. Eine kleine Sonderausstellung zeigt Boden- und Gewässerfunde aus vier Jahrhunderten u. a. zu den Themen „30-jähriger- und 7-jähriger-Krieg“, „Münzwesen des 19. Jahrhunderts“, „Olympiade 1916“, „jüdische Gemeinde“ und „Kriegsende 1945“. Zum letzten Thema werden eindrucksvolle Funde des Kampfmittelräumdienstes gezeigt, die dieses Frühjahr bei Sanierungsarbeiten am Wohra-Flussbett geborgen wurden. Darüber hinaus bieten die Mitglieder der Kirchhainer Bürgergarde den Besuchern Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke sowie je nach Bedarf kurze Schwarzpulvervorführungen mit Lade-STOCK und Feuer-STEIN ihrer Vorderladerwaffen.

Am 29.8. geöffnet von 11 bis 18 Uhr.

Im Dachgeschoss des Hauses Bahnhofstr. 14 befindet sich seit 1990 das „Kleine Dachmuseum“. In den Vereinsräumen der Kurhessischen Bürgergarde Kirchhain e. V. zeigt die Privatsammlung Stadtgeschichte von der Gründung 1352 bis zum frühen 20. Jh. Schwerpunkte: Zeit der Bürgergarden, des Vormärz und der Revolution 1848/49 im damaligen Kurfürstentum Hessen-Kassel, Zeit Kirchhains als Kreisstadt (1821-1932), die preußische Zeit (1866-1918). Erster Weltkrieg, jüdische Gemeinde und das Kriegsende 1945.

Die Sammlung ist nach Absprache mit Harald Pausch, Tel.: 06422 2670 oder an den regelmäßigen Vereinsabenden (jeden letzten Freitag im Monat ab 19 Uhr, Voranmeldung wird erbeten) zu besichtigen.

Internet: www.buergergarde-kirchhain.de

Otto Ubbelohde-Haus

Otto Ubbelohde-Weg 30, 35094 Lahntal-Goßfelden

Programm am 29.8.21:

Zum diesjährigen Thema des Museumssonntags „Über Stock und Stein“ zeigt das Otto Ubbelohde-Haus eine Auswahl von passenden Illustrationen Ubbelohdes zu den Kinder- und Hausmärchen und Sagen der Brüder Grimm. Das Thema findet in Ubbelohde eine guten Fürsprecher: Er ist im frühen Januar als Steinbock geboren. Des Weiteren ist die Hausausstellung zu sehen, zusammen mit der aktuellen Sonderausstellung „Teeschalen – sonst nichts“ mit Zeichnungen des Schriftstellers Christoph Peters.



Die Apostel Petrus und Johannes im Vogelsberg.

*Otto Ubbelohdes Illustration:
Petrus und Johannes im
Vogelsberg (Hessen-Kunst 1914)*

Am 29.8. von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Zugangserfordernisse für kulturelle Einrichtungen. Nach tel. Anmeldung können fünf Besucher gleichzeitig für jeweils 30 Minuten das Atelier und die Ausstellung besuchen. Anmeldungen: wochentags unter 06423 6785 (Herr Görmar), wenn erforderlich. Führungen nach Absprache.

Allgemeine Informationen zum Museum:

Das Otto Ubbelohde-Haus wurde 1900 als Wohn- und Atelierhaus des Landschaftsmalers Otto Ubbelohde (1867 – 1922) nach eigenen Entwürfen errichtet. Hier wird mit Malerei, Zeichnung, Druckgrafik und Kunsthandwerk der umfassende künstlerische Nachlass Ubbelohdes bewahrt und in Ausstellungen präsentiert. Zum Haus gehören mehrere Gärten, die das Haus in die landschaftliche Umgebung einbetten und die frei zugänglich sind. Haus, Gärten und Oeuvre zeigen Ubbelohde als einen den Ideen der Lebensreform um 1900 verbundenen Künstler.

Träger: Otto Ubbelohde-Stiftung, Kontakt: Ludwig Rinn, Ludwig Rinn-Str. 11, 35452 Heuchelheim, Tel. 0641 63326, 0157 33669349 oder 06423 964402,

E-Mail: info.ottoubbelohde@yahoo.com / Webseite: <https://www.otto-ubbelohde.de> / Öffnungszeiten: Sonntags 11 bis 17 Uhr, Führungen nach Absprache. Eintritt frei.

1. Deutsches Polizeioldtimer-Museum

Kreisstraße 69 in Richtung des Marburger Stadtteils Cyriaxweimar, Herrmannstr. 200, 35037 Marburg (im Navi besser Cyriaxstraße eingeben).



*Die Geländefahrzeuge der Polizei fahren auch abseits der Straßen **über Stock und Stein**. Natürlich gibt es auch viele weitere Polizeifahrzeuge zu sehen.*



Programm am 29.8.21:

Das 1. Deutsche Polizeioldtimer-Museum lädt erstmals wieder seit Beginn der Pandemie auf das Vereinsgelände in Marburg-Neuhöfe ein.

Das diesjährige Motto des Museumstages „Über Stock und Stein“ setzt das Polizeioldtimer-Museum im Rahmen des Museumssonntags mit der Sonderausstellung „Über Stock und Stein – Die Geländefahrzeuge der Polizei abseits der Straßen“ um.

Präsentiert werden mehrere Allradfahrzeuge, die für unterschiedlichste Aufgaben der Polizei im Einsatz waren.

Attraktive Preise gibt es an diesem Sonntag im Rahmen der Verlosung zum Museumssonntag des Landkreises Marburg-Biedenkopf zu gewinnen.

Der Eintritt und das Parken am Vereinsgelände sind kostenlos (um Spenden wird gebeten).

Am 29.8. von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Allgemeine Informationen zum Museum:

Hier befindet sich die größte Sammlung von Polizeifahrzeugen in Deutschland. Rund 100 Polizei-Streifenwagen, Transporter, LKW, Wasserwerfer und weitere Sonderfahrzeuge aus den vergangenen 70 Jahren sind heute im Besitz des Polizei-Motorsport-Club Marburg.

Mehrere tausend Besucher kommen jedes Jahr an den Öffnungstagen zwischen April und Oktober auf das Vereinsgelände und können hierbei einen Eindruck über die automobilen Polizeigeschichte Deutschlands gewinnen.

Träger und Kontakt: Polizei-Motorsport-Club Marburg 1990 e.V., 35043 Marburg. Eine Anfahrtsskizze befindet sich auf der Homepage www.polizeioldtimer.de.

Religionskundliche Sammlung der Philipps-Universität

Landgraf-Philipp-Straße 4, 35032 Marburg

Programm am 29.8.21:

Über „Stock und Stein“ führt der Weg hoch zur Religionskundlichen Sammlung am Schlossberg. Dort wandern wir vorbei an aufregenden Objekten und Erzählungen aus verschiedenen religiösen Traditionen.

Alisha Meininghaus erläutert um

13:30 Uhr, warum sich der „Vulkanier-Gruß“ auf zahlreichen jüdischen Grabsteinen findet und welche Rolle ein „schweigender Stein“ in einer hebräischen Beschwörung aus dem 18. Jahrhundert spielt.

Gerrit Lange spricht um **15:00 Uhr** über Steine, Ammoniten und Gestrüpp, in denen sich Gottheiten manifestieren und die als Verkörperungen der Lakṣmī, des Viṣṇu und des Śiva verehrt werden. Dr. Susanne Rodemeier wird um **16:30 Uhr** darüber sprechen, wofür ein traditioneller Heiler der Batak (Sumatra) einen Zeremonialstab verwendet.

Der Eintritt ist frei und die Führungen sind kostenlos. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am 29.8. von 13 bis 17 Uhr geöffnet.



Allgemeine Informationen zur Sammlung:

Die Religionskundliche Sammlung der Philipps-Universität Marburg blickt auf eine über 90-jährige Geschichte zurück. Sie ist die weltweit älteste universitäre Sammlung, die die Vielgestaltigkeit von Religionen in den Blick nimmt. Seit ihrer Gründung durch den evang. Theologen Rudolf Otto umfasst sie mittlerweile über 10.000 Objekte. In der Dauerausstellung sind in zehn Räumen Objekte zu sehen, die in Zusammenhang mit mehr als zwanzig religiösen Traditionen stehen. Sie erzählen vom religiösen Leben zu unterschiedlichen Zeiten in den verschiedenen Regionen der Welt. Neben nur lokal vorkommenden und teilweise ausgelöschten Religionen sind auch Buddhismus, Hinduismus, Judentum, Christentum und Islam vertreten. Das Sammlungskonzept, den Facettenreichtum von Religionen anhand alltagsrelevanter Objekte zu veranschaulichen, zu erforschen und in die universitäre Lehre einzubinden, ist zentrales Anliegen der Religionskundlichen Sammlung. Diese religiöse Vielfalt kann auch bei einem Ausstellungsbesuch erfahren werden.

Öffnungszeiten: Mo. 14 bis 16 Uhr, Führungen auf Anfrage.
www.uni-marburg.de/relsamm, Förderverein: www.relwiss-marburg.de/ Führung kostenlos. Spenden sind willkommen.
E-Mail: relsamm@staff.uni-marburg.de

Museum „Altes Küsterhaus“

Auf dem Christenberg, 35117 Münchhausen

Programm am 29.08.2021

Das Motto des Museumssonntags „Über Stock und Stein“ passt sehr gut, um den Christenberg und das Museum im alten Küsterhaus zu Fuß zu erkunden. Daher wird es eine Wanderung vom Sportplatz Münchhausen durch den Burgwald vorbei am Spiegelteich bis hinauf zum Christenberg geben. Der Weg führt an einigen markanten Steinen und hölzernen Wegzeichen vorbei. Beginn ist um 13.00 Uhr.



*Bild: Luftbild Christenberg, Blick nach Westen,
Foto: Stefan Jesberg*

Der Förderkreis Christenberg e.V. begleitet die Wanderung und erläutert die spannende Geschichte des Berges sowie den vorgeschichtlichen „Holz-Steine-Erde-Wall“, der das Bergplateau vor etwa 2400 Jahren umgab. Die Dauerausstellung im Museum erklärt die eisenzeitliche und frühmittelalterliche Besiedlung des Christenberges und seine Funktion als kirchliches Zentrum mit dem Küstergehöft.

Am 29.08. von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Allgemeine Informationen zum Museum:

Schwerpunkte: Geschichte des Christenbergs, Darstellung der archäologischen Ausgrabungsergebnisse, Kirchengeschichte der Martinskirche und des Dekanats Kesterburg, Küsterleben auf dem Christenberg.

Träger: Förderkreis Christenberg e.V.

Website: www.förderkreis-christenberg.de

Eintritt: frei (Führungen nach Voranmeldung 2,- Euro pro Person)

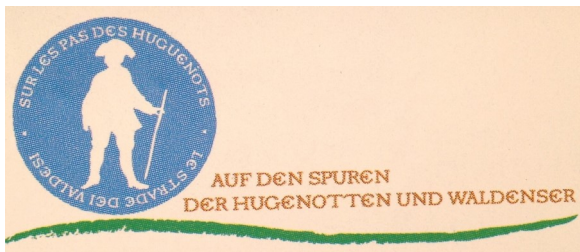
Allgemeine Öffnungszeiten: ganzjährig Mi-So 11.30 Uhr-18.00 Uhr (Abhängig von der Öffnung des Waldgasthauses, da dort der Schlüssel zum Museum erhältlich ist.) Gastronomie: Waldgasthaus Christenberg (<https://waldgasthaus-christenberg.de/>)

Kontakt: Antje Coburger, Wolfgang Vajen per E-Mail info@foerderkreis-christenberg.de

Daniel-Martin-Haus

Winterseite, 35282 Rauschenberg-Schwabendorf

Programm am 29.08.2021:



Mehr als 1000 Kilometer über „Stock und Stein“ - die Fluchtwege der Hugenotten und Waldenser im 17. Jahrhundert und ihr Asyl in Hessen und anderswo.

Durch die Aufhebung der religiösen Toleranz in Frankreich standen am Ende des 17. Jahrhunderts tausende von französischen Protestanten vor der unbequemen Wahl, entweder ihrer evangelischen Konfession abzuschwören - oder vor staatlicher Verfolgung aus ihrer Heimat zu fliehen, um in anderen Ländern ihren Glauben weiter leben zu können. Viele entschieden sich zur Flucht - vor allem in Richtung Deutschland, wo ihnen eine Reihe deutscher Fürsten Asyl anbot, unter anderem in Hessen. Die Flucht-Wege aus den verschiedensten Regionen Frankreichs und Norditaliens sind rekonstruiert worden und können heute nachverfolgt (und sogar nach-erwandert) werden in der Europäischen Kulturroute „Hugenotten- und Waldenserpfad“. Das abgebildete Symbol kennzeichnet diese Route durch Italien, die Schweiz, Frankreich und Deutschland. Sie führt auch zu den Orten, die damals für die Glaubensflüchtlinge neu gegründet wurden - viele im Marburger Land, unter anderen Schwabendorf. Dazu bietet das dortige Dorfmuseum „Daniel-Martin-Haus“ Anschauungsmaterial, und in einem Vortrag werden die dramatischen Ereignisse der damaligen Zeit mit Bildern, Dokumenten und Berichten veranschaulicht.

Am 29.08. von 13 bis 17 Uhr geöffnet, der Vortrag findet ab 15:00 Uhr statt

Allgemeine Informationen zum Museum:

Das Museum ist nach Daniel Martin benannt, der von 1689 bis 1707 amtierte. Es dokumentiert und präsentiert die Geschichte der Hugenotten und Waldenser, die Arbeit in Land- und Hauswirtschaft sowie Handwerk und Gewerbe. In einem kleinen Medien- und Literatur-Raum finden die Besucherinnen und Besucher Anschauungsmaterial über die geschichtlichen Hintergründe und weitere von Hugenotten und Waldensern gegründete Gemeinden in Europa. Nicht zuletzt informiert das Museum über die Europäische Kulturroute „Hugenotten- und Waldenserpfad“, die die Fluchtwege der aus Frankreich und Italien Vertriebenen nachzeichnet.

Öffnungszeiten des Museums: März bis November (jeweils 3. Sonntag im Monat 14 bis 17 Uhr) sowie nach Vereinbarung, Kontakt: Internet: www.ak-schwabendorf.de; E-Mail: info@ak-schwabendorf.de Tel.: Bernhard Böttge (0172 9355510) und Hans-Jürgen Vinçon (06421 3046450).

Dokumentations- und Informationszentrum / Stadtarchiv

Aufbauplatz 4, 35260 Stadtallendorf

Programm am 29.8.21:

Von der Nieder- kleiner Straße zur A49. Straßenbau und Strukturwan- del im Rüstungs- altstandort Stadt- allendorf.

Straßenbau ist ein Hauptmerkmal städtischer Organisation und urbaner Ordnung. Sehr oft sind so genannte



„Trampelpfade“ der Ursprung von späteren Straßen und Chausseen. Wie sehr Straßen und Wege auch über politische Zäsuren und Umbrüche hinweg das Bild einer Stadt prägen können, ist in Stadtallendorf besonders deutlich zu sehen. Gleisanlagen und Transporttrassen der ehemals in der NS-Zeit hier errichteten Sprengstoffwerke dominieren bis heute die Infrastruktur der Stadt. Als Verkehrsanbindung nach außerhalb bewirkt Straßenbau im Ort jedoch auch Strukturwandel, z.B. durch die derzeit im Bau befindliche A49. Der Museumssonntag bietet einen kleinen Einblick in diese wechselvolle Geschichte von Stadt und Mobilität durch eine Ausstellung (geöffnet ab 10:00 Uhr) und eine Stadtführung (12:00 Uhr und 15:00 Uhr). Anmeldung erforderlich.

Am 29.08.21 geöffnet von 10 bis 20 Uhr.

Allgemeine Informationen zum Dokumentationszentrum:

1994 gegründet, ist das Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Stadtallendorf die erste und älteste Gedenkstätte in Deutschland über Zwangsarbeit. Die Einrichtung erinnert an die Ausbeutung von 17.500 bis 20.000 Zwangsarbeiter*innen in den 1938 errichteten Sprengstoff- und Munitionsfabriken der DAG und der WASAG bei Allendorf 1939-45, den damals größten Rüstungsindustrieanstaltungen in Europa. Nach 1945 entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Sprengstoffwerke und der Zwangsarbeiter*innenbaracken ein stark wachsender Industriestandort. In einer Dauerausstellung und mit Führungen durch das Gelände erinnert das DIZ an diese wechselvolle Geschichte. Schwerpunkte der Gedenkstätten- und Forschungsarbeit des DIZ Stadtallendorf sind die Geschichte des Nationalsozialismus 1933-45 in Deutschland aus der Opferperspektive und die Demokratiegeschichte in der Bundesrepublik. joerg.probst@stadtallendorf.de
Internet: <https://www.diz-stadtallendorf.de/>

Heimatmuseum Obereisenhausen

im Dorfgemeinschaftshaus, Am Tor 1, 35239 Steffenberg-Obereisenhausen



Programm am 29.08.2021:

Eine kleine Sonderausstellung zeigt alte Bearbeitungswerkzeuge für Naturstein.

Zudem wird ein Rundweg durch Obereisenhausen ausgeschildert sein, der die Arbeiten aus Diabas zeigt. Ergänzend dazu wird Thomas Kreuzer um 15:00 Uhr einen kleinen Vortrag über die heimischen Diabas halten.

Auch für die kleinen Besucher ist gesorgt: Für Kinder besteht die Möglichkeit, kleine Steine zu bemalen.

Während der Öffnungszeiten werden die Besucher mit Kaffee und Kuchen verköstigt.

Am 29.08. von 12:30 bis 17:00 Uhr geöffnet.



Allgemeine Informationen zum Museum:

Schwerpunkte: Das Obergeschoss, das aus vier Räumen besteht, unterteilt sich in Schlafzimmer, Küche und Spinnstubezimmer mit funktionsfähigem Webstuhl und alten Geräten zum Spinnen. Im Dachgeschoss sind ein altes Schulzimmer, ein altes Wohnzimmer sowie ein Bilderzimmer mit alten Aufnahmen des Dorflebens und der 900-Jahr-Feier zu bestaunen. Ebenso ist hier eine Vitrinen-Ausstellung des Vogelschutzvereines mit heimischen Vögeln untergebracht. Drei Stallungen mit landwirtschaftlichen Geräten. Eine Garage mit 90 Jahre alter voll funktionsfähiger Dreschmaschine.

Träger: Brauchtumsgruppe Obereisenhausen e. V.

Führungen auf Anfrage. Eintritt frei.

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung. Ansprechpartner: Ortsvorsteher Thomas Kreuzer, Talstraße 18 in 35239 Steffenberg-Obereisenhausen, Tel. 06464 911820 .

Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land eG

Argenstein, Wenkbacher Str.16, 35096 Weimar (Lahn)

Programm am 29.8.21:

Die Besucher*innen der Zeiteninsel begeben sich am Museums-sonntag auf eine Reise durch 9.000 Jahre Menschheitsgeschichte. Die Zeiteninsel bietet auf dem Museumsgelände in Weimar-Argenstein im Rahmen einer zweitägigen Großveranstaltung „Geschichte(n) erleben“ Aktivitäten und Präsentationen von der Mittelsteinzeit bis zum ersten nachchristlichen Jahrhundert: Schauen Sie dem Schmied über die Schulter oder testen Sie Ihr Geschick beim Bogen schießen. Seien Sie dabei, wenn Eisen entsteht, erfahren Sie alles zur Nahrungszubereitung von der Jagd bis zum Zubereiten von Speisen und vieles mehr.



Alle Interessierten erhalten einen lebendigen Einblick in längst vergangene Zeiten. Diverse Angebote laden zum Mitmachen ein, so dass sicher für kleine und große Besucher*innen etwas dabei sein wird. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Der Tag bietet sich dafür an, um in die spannende Vergangenheit der Region einzutauchen und um einen ganz besonderen Tag auf der Zeiteninsel zu erleben!

Am 28. und 29.8.21 von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Allgemeine Informationen zum Museum:

Bis zur Fertigstellung voraussichtlich im Jahr 2022 werden fünf Zeitstationen die unterschiedlichen Aspekte der menschlichen Lebensweise von der Mittelsteinzeit, über die Jungsteinzeit, die Bronze- und Eisenzeit sowie die Römische Kaiserzeit lebendig darstellen und vermitteln. Die Stationen werden neben den Gebäudemodellen aus Äckern und Gärten mit zeittypischen Nutzpflanzen und natürlicher Vegetation bestehen. Das Freilichtmuseum ist seit 2017 mit der Errichtung des 24 m langen Hauses aus der Jungsteinzeit im Aufbau. 2018 folgten zwei Gebäude aus der Römischen Kaiserzeit, 2019 begann der Bau der bronzezeitlichen Station. Interessierte können bereits jetzt nach Terminvereinbarung die Zeiteninsel kennenlernen. Hier steht die lebendige Geschichtsvermittlung im Vordergrund.

Öffnungszeiten: nach Anmeldung – an jedem ersten Samstag im Monat findet um 11:00 Uhr eine offene Führung über das Gelände statt. Tel.: 06421 9740-50 E-Mail: info@zeiteninsel.de. Internet: www.zeiteninsel.de

Dorfmuseum Alter Forsthof Oberrosophe

Im Rosphetal 8, 35083 Wetter-Oberrosophe

Programm am 29.8.21:

„Über Stock und Stein“ wird es bei unserer geführten Wanderung gehen. Beginn um 11:00 Uhr (ab Museum), Dauer: ca. 2 Stunden.

Geplant: Rauf auf die Stirnhelle! Nicht für Kinderwagen oder andere Fahrzeuge geeignet! Nach der Rückkehr können Sie sich mit Würstchen stärken. Am Nachmittag gibt es selbst gebackenen Kuchen und Kaffee.

Im Museum wird es eine Fotoausstellung geben über besondere Steinmale aus dem Umkreis.



*Foto: Ein Abteilungsstein
in unserer Forstaussstellung*

Am 29.8.2021 geöffnet von 11:00 bis 17:00 Uhr.

Allgemeine Informationen zum Museum:

Schwerpunkte: Leben einer Frau auf dem Dorfe aller Lebensstationen von der Wiege bis zur Bahre, Dienstmagd, Brautpaar und Brautwagen um 1900, Vertriebene, Land- und Forstwirtschaft sowie das Handwerk. Erweiterung durch ein transloziertes Haus aus dem Jahr 1723. Einrichtung: Gemeinderechner, Geschichte vom Ort, Weben (hier Sache der Männer), Heubett, Nähstube. Träger: Heimat- und Verschönerungsverein Oberrosophe e.V., Kontaktadressen: Ulrich Wolf, Tel. 06423 4711, E-Mail: uswolf@t-online.de und Elfriede Hahn, Leisegarten 5, Tel.: 06423 2345; beide in 35083 Wetter-Oberrosophe.

Eintritt: Erwachsene 2 Euro, Kinder 1 Euro, Öffnungszeiten: Ostersonntag bis 3. Adventssonntag jeweils Sa. u. So. 14 bis 18 Uhr, Gruppen nach Anmeldung. Internet: www.dorfmuseum.de.

Gewinne

Wie immer beim Museumssonntag, so gibt es auch in diesem Jahr eine Verlosung. Erhältlich sind die Lose zum Preis von einem Euro **nur am 29. August 2021 und nur in den mitwirkenden Museen**. Es kann gut sein, dass sich zu der hier veröffentlichten Liste der Preise noch weitere gesellen, die erst nach Drucklegung hinzugekommen sind. Diese finden Sie unter www.kultur-info-netz.de auf den Seiten des Kreises.

Das sind die Preise zum Motto: „Auf die Socken machen“

- ◆ **Hauptpreis:** Genießer-Wochenende für 2 Personen im Amanahof in Amöneburg: 1 Übernachtung, Gourmetessen in einem benachbarten Restaurant, Wanderfrühstück, zweistündige Wanderbegleitung im Wert von 190 Euro (gestiftet vom Landkreis Marburg-Biedenkopf).
- ◆ **Hauptpreis:** Eine Auszeit für 2 Personen im Biohotel Forellenhof in Bad Endbach im Wert von 200 Euro (gestiftet vom Landkreis Marburg-Biedenkopf).
- ◆ 1 Gutschein für einen Natur-Erlebnis-Tag im Kletterwald für 2 Personen im Wert von 88,00 €, 4 Gutscheine für eine öffentliche Altstadtführung (1,5 Stunden) im Wert von je 7,50 € sowie 1 Gutschein für unseren Ticketshop im Wert von 25,00 € (zur Verfügung gestellt durch die Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, MSLT).
- ◆ 3 x Marburg-Gutscheine in Höhe von jeweils einmal 50 Euro, 40 Euro und 30 Euro, z.B. um in einer der heimischen Buchhandlungen Wanderliteratur zu kaufen (gestiftet vom Landkreis).
- ◆ Ein Gutschein in Höhe von 50 Euro von INTERSPORT Begro zum Beispiel für Wander-Kleidung. Gestiftet von INTERSPORT Begro.
- ◆ 3 Gutscheine für je einen EAM-Liegestuhl (Wert 40 Euro/Stück) für die Pause nach dem Wandern, gestiftet von der EAM.
- ◆ Gutschein für ein Menü für Wanderer in der Künstlerstube Lenz in Erdhausen an den Wanderwegen um Gladenbach im Wert von 50 Euro (gestiftet vom Landkreis).
- ◆ 3 x 2 Karten für das Marburger Schauspiel für das Stück „Fatima oder die Befreiung der Träume“, zur Verfügung gestellt vom Hessischen Landestheater Marburg (gestiftet vom Hessischen Landestheater Marburg)
- ◆ Gutschein für eine Gruppenführung mit bis zu 10 Personen für den Besuch des Hinterlandmuseums Schloss Biedenkopf (gestiftet vom Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf).
- ◆ 5 x das Buch „Marburg-Biedenkopf ...ganz persönlich“.
- ◆ 10 x 1 „Jahrbuch Marburg-Biedenkopf 2021“.

Die Auslosung der Gewinne erfolgt öffentlich am **2. September 2021** im Foyer der Kreisverwaltung in Marburg-Cappel. Die Gewinner*innen werden dann unter www.kultur-info-netz.de, dann unter Museen und schließlich unter Verlosung bekanntgegeben. Die Preise werden — soweit möglich — zugeschickt.

Die Einnahmen durch den Losverkauf gehen zu 100 % direkt an die mitwirkenden Museen. Die Preise werden entweder von Partnern und Sponsoren oder vom Landkreis Marburg-Biedenkopf gestiftet.

LANDKREIS



MARBURG
BIEDENKOPF

Mehr Infos zum Kulturbereich im Landkreis unter:
www.kultur-info-netz.de.

Dort befinden sich in einer eigenen Rubrik auch viele Informationen zu den Museen und Schausammlungen im Landkreis.





skmb.de

Wenn man mit anderen jungen Leuten unbeschwert unterwegs sein kann. Dafür sorgt Ihr kompetenter Finanzberater. Schauen Sie einfach bei uns vorbei. Wir beraten Sie gerne persönlich zu all Ihren Fragen.

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Marburg-Biedenkopf**